Der kleine Nebelspalter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 8: **fly-rail : Flughafenlinie Zürich = ligne de l'aéroport de Zurich = linea dell'aeroporto di Zurigo = Zurich airport line**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

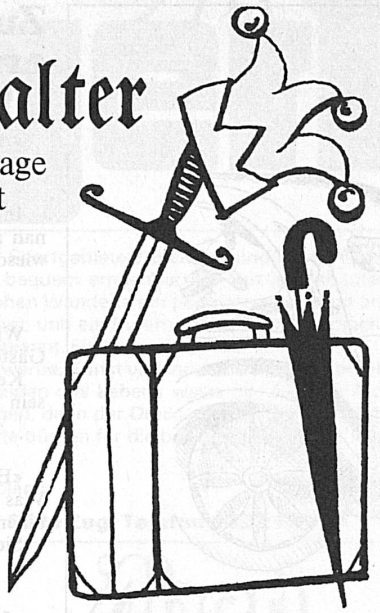
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage zur Reisezeitschrift «Schweiz»



Redigiert und gedruckt in der Offizin der humoristisch-satirischen Wochenschrift Nebelspalter Verlag E. Löpfe-Benz AG, 9400 Rorschach

Neues von der Meteorologischen Zentralanstalt

Dort haben sie sich jetzt ein Rheumaknie angeschafft, damit die Wetterprognosen künftig etwas besser zutreffen.

Toleranz

Der italienische Staatspräsident Pertini sagte: «Toleranz kann man von den Rauchern lernen. Noch nie hat sich ein Raucher über einen Nichtraucher beschwert.»

Ersatz

Der Vater zum Sohn: «Den Wagen bekommst du nicht, aber du kannst dir jederzeit den Rasenmäher nehmen!»

Zählebig

Sie: «Warum bist du eigentlich in letzter Zeit so schlecht aufgelegt?»

Er: «Ach, ich habe Aerger mit dem Fiskus.»

Sie: «Was, der Kerl lebt immer noch? Mit dem hatte mein Grossvater schon immer Aerger!»

Schlechtes Zeichen

«Ich halte unseren Handwerker für unqualifiziert!»

«Warum?»

«Immer wenn man ihn ruft, kommt er gleich ...»

Rekord

Der Mann aus Florida hebt eine Melone auf: «Ist das schon der grösste Apfel, den ihr züchten könnt?»

Der Mann aus Kalifornien: «Rühren Sie das Ding nicht an. Das ist ja eine Traube.»

Kollegen

Der Lehrling trifft im Lift den Direktor.

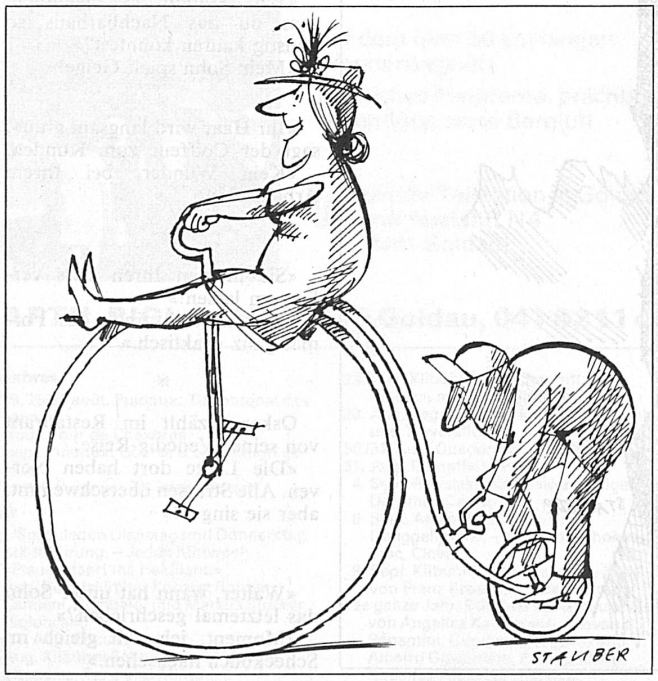
Der mustert ihn kurz und sagt: «Schon wieder zu spät!»

Der Lehrling schüchtern: «Ich leider auch, Chef!»

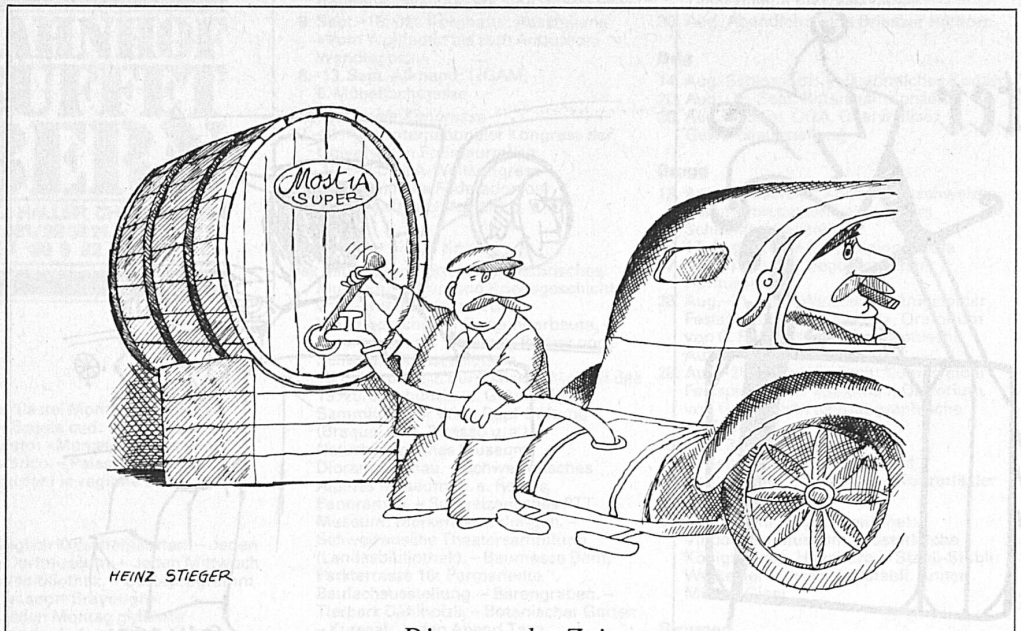
Zweckmässig

Der Schotte ertappt seine Frau beim Ehebruch.

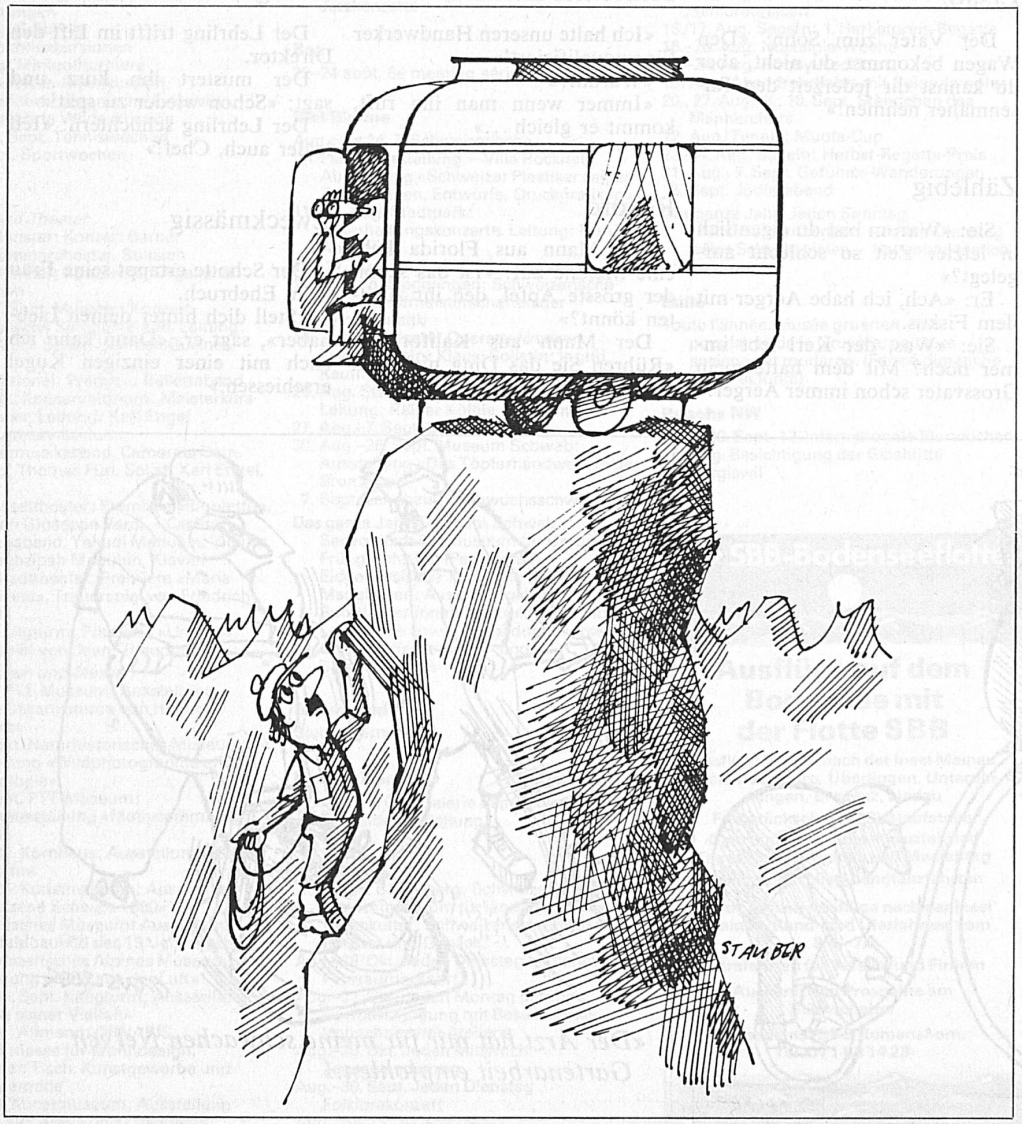
«Stell dich hinter deinen Liebhaber», sagt er. «Dann kann ich euch mit einer einzigen Kugel erschiessen.»



«Der Arzt hat mir für meine schwachen Nerven Gartenarbeit empfohlen.»



Die gute alte Zeit



Zum Weitererzählen ...

«Entschuldigen Sie, wie komme ich am besten in den Louvre?»
«Am besten in Oel!»

*

Im Zoo. «Walter, geh nicht zu nah an die Eisbären. Du bist sowieso schon immer erkältet ...»

*

Wirt: «Was hat der Gast ins Gästebuch geschrieben?»
Kellner: «Nichts. Er hat nur sein Filet hineingeklebt!»

*

«Entschuldigen Sie, Fräulein. Was muss ich Ihnen geben, um einen Kuss zu bekommen?»
Sie: «Chloroform!»

*

«Verzeihung, heissen Sie zufällig Müller?»
«Müller schon, aber nicht zufällig!»

*

«Was ist deine grösste Stärke?»
«Meine Frau.»
«Und deine grösste Schwäche?»
«Andere Frauen!»

*

Neben dem Fussgänger hält mit quietschenden Bremsen ein pfiffiger Sportwagen.
«Wo bin ich denn hier?» fragt der Fahrer.
«Langstrasse!» sagt der Fussgänger.
«Keine Einzelheiten. Welche Stadt?»

*

«Wie kommt es eigentlich, dass du das Nachbarhaus so günstig kaufen konntest?»
«Mein Sohn spielt Geige!»

*

«Ihr Haar wird langsam grau», sagt der Coiffeur zum Kunden.
«Kein Wunder, bei Ihrem Arbeitstempo ...»

*

«Sie müssen Ihren Pass verlängern lassen!»
«Warum? Ich finde das Format ganz praktisch.»

*

Oskar erzählt im Restaurant von seiner Venedig-Reise:
«Die Leute dort haben Nerven. Alle Strassen überschwemmt, aber sie singen!»

*

«Walter, wann hat unser Sohn das letztemal geschrieben?»
«Moment, ich will gleich im Scheckbuch nachsehen.»